**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kann. Mit biefer Anlage ift auch bie notwendige Ginrichtung gur Erzeugung von Kunfteis verbunden.

Gine neue Kirche ist für Wehikon ein Bedürfnis. Neben dem bisherigen Standorte wird bezüglich Platzfrage der "Guldischloo" ins Auge gefaßt. Die Plane, von dem berühmten Kirchenbauer, Architekten Reber in Basel, stammend, waren im Kronensaale ausgestellt. Die Gemeinde wird sich voraussichtlich am 20. Mai definitiv über den Bau zu entscheiden haben. Die neue, im gothischen Style zu ersbauende Kirche soll 1400—1500 Sitplätze erhalten. Die Bausumme ist auf 247,000 Fr. veranschlagt.

Bürgerafyl Fischenthal. Am 29. April wurde von der ftarkbesuchen Gemeindeversammlung in Fischenthal die Ersbauung eines Bürgerasyls in der Geeren im Kostenvoransichlag von 35,000 Fr. beschlossen.

Für die Uebernahme des Baues der ersten zwei Baulose der Klausenstraße glarnerseits melbeten sich 14 Bewerber. Die Regierung hat das erste Los, EnnetlinthFruttbach, für die Uebernahmssumme von 86,880 Fr. den Gebrüdern Trotter, das zweite, Fruttbach-Fruttmatt, für die Summe von 108,350 Fr. den Gebrüdern Kaspar und Nitlaus Leuzinger in Glarus übertragen. Die Summen stehen ca. 15 Prozent unter dem Boranschlage.

Wasserversorgungen im Kanton Bürich. In jüngster Zeit nimmt in sehr erfreulicher Weise die Zahl berjenigen Gemeinden des Kantons Zürich zu, welche die größten Opfer zu bringen bereit sind, um sich eine rationelle Wasserversforgung zu sichern. So projektieren gegenwärtig nachstehende Gemeinden die Durchführung von Wasserversorgungen: Schlieren, Neftenbach, Hedingen, Horgen und Greifensee.

Tunnelburchichlag. Am 8. Mai vormittag 10 Uhr ersfolgte der Durchichlag des 3400 Meter langen Albistunnels der Thalweil-Juger Linie bei Neu-Agasul. Das korrekte Jusammentreffen der beiden Bauabteilunnen gereicht der Bauleitung wie der Bauunternehmung zur Ehre.

Wasserversorgungen im Prätigau. Nachdem zwischen ben Gemeinden Seewis und Grüsch ein Anstand bezüglich Erstellung eines Reservoirs für die projekterte Hydrantenanlage der Gemeinde Grüsch durch Vermittlung eines Regierungskommissän, Hr. Landam. I. Gujan aus Fiberis, gütiglich beigelegt wurde, wird auch diese Gemeinde zur Aussführung der Hydrantenleitung schreiten. Es sind nun 3 benachbarte Gemeinden, die in diesem Jahre Hydranten erstellen, nämlich Malans, Seewis und Grüsch. Im Prättigau besitzen nun bereits alle größeren Ortschaften diese zwecksmäßige Einrichtung.

**Wasserversorgung Engelberg.** In Engelberg hat sich eine Aktiengesellschaft gebilbet, welche das Dorf und die Häuser der Umgebung mit einer rationellen Trinkwassers und hybrantenversorgung, sowie mit motorischer Kraft versehen will. Präsident ist Hr. Eb. Cattani.

Die Ausführung der Langenbrucker Wasserversorgung ist durch die Wasserkommission dem Herrn Freivogel, Gemeindeverwalter von Gelterkinden, zugeschlagen worden. Durch den Ankauf der "Waldsgüter" ist die Gemeinde in den Besitz einer hochgelegenen, vorzüglichen und reichen Quelle gelangt, sodaß in dieser Hinschlage den höchsten Ansprüchen Genüge geleistet werden kann. Die Leitung wird 4000 Meter lang und kostet ca. 30,000 Franken.

Auf der Heilquellensuche. Wie der "N. Bündn. Itg." aus Schuls berichtet wird, hofft Herr Rungger aus St. Moritz, welcher bei den "Mofetten" (Löcher, aus denen giftiges Kohlenstäuregas ausströmt) auf der Suche nach einer Salzwasserguelle ist, in den nächsten Tagen seine mühevollen Aussgrabungsarbeiten belohnt zu sehen. Die überaus starke Ausströmung von Kohlensäuregas erschwert die Arbeit ungemein und obschon er mit zwei Luftpumpen fortwährend frische Luft in den 6 bis 8 Meter tiefen Schacht beförbert, können

die Arbeiter nur furze Zeit in bemselben verweilen und arbeiten unter ständiger Lebensgefahr. Größte Sorgfalt und Sachkenntnis dürften Herrn Rungger auch über diese Schwierigkeiten hinweghelfen.

# Elektrotechnische Rundschau.

**Elektrizitätswerk Aarau.** In Aarau fand am 30. April eine Sinwohnerversammlung statt. Unter anderm wurden 100,000 Fr. genehmigt zur Vergrößerung der Kraftanlage für das Elektrizitätswerk, das danach statt 400-600, 800 Pferdekräfte liefern kann.

Elektrizitätswerk Wynau. Die Herren Siemens und Halske erlassen soeben eine öffentliche Einladung zur Ansmeldung für den Bezug von elektrischer Kraft. Sin Berstreter der Firma, Herr Breul, befindet sich zur Entgegennahme von Anmeldungen im Gasthof zum "Bären" in Langenthal. Als Endtermin für die Anmeldung ist der 15. Mai festgesett. Die Stromlieserung wird innerhalb des Gebietes Solothurn, Burgdorf, Huttwhl, Olten und Balssthal erfolgen.

Be muß hiebei erinnert werben, daß nur etwa 2200 Pferdekräfte abgegeben werben fönnen und davon werden einige große Ctablissemente im Kanton Solothurn das meiste absorbieren. Für den Oberaargau bleidt so unter Umständen nur wenig übrig.

"Die Langenthaler Geschäftsinhaber, welche gesonnen sind, sich mit elektrischer Kraft zu versorgen, werden gut thun, ihren Bedarf dem Gemeinderat anzugeben, damit dieser in der Lage ist, eine bestimmte Anmeldung machen zu können. Denn es wäre ein ganz verhängnisvoller Irrtum, heute noch der bequemen Meinung zu huldigen, daß die Zeit ja nicht dränge. Wer sich zu lange besinnt, kommt zu spät und muß auf elektrische Kraft für alle Zeit verzichten", sagt das "Oberaarg. Tagbl.".

Gine eleftrifde Sochbahn gwifden New-Dorf und Washington zu bauen, welche im stande ift, die Entfernung amischen ben genannten beiben Sauptpläten bes Landes auf zwei Stunden zu reduzieren, bezwecht eine Korporation, welche, wie man aus Bafhington melbet, an ben Rongreß bas Be= such um Intorporierung gerichtet hat. Die Gesellichaft, die ben Namen "National Rapid Transit Railway Co." erhalten foll, beabsichtigt, von einem Buntte am Subson gegenüber ber Stadt Nem-Port ober einem anderen Buntte in Nem-Port nach Washington eine Hochbahn, mit Elektrizität als Triebfraft, nach bem "Brett"-Shstem zu erbauen, beren Struftur aus Gifen ober Stahl und so ftark fein soll, daß fie das Laufen von Cars mit einer Geschwindigkeit von 120 Meilen in ber Stunde geftattet. Die elettrifchen Leitungen follen fo angebracht werden, daß das Bublifum nicht gefährdet wird. Es follen minbeftens zwei Beleife gelegt werben und biefe follen im flachen Lande mindeftens zwei Fuß hoch, innerhalb ber Grengen von Städten und Ortichaften fo hoch über ber Erbe angebracht werben, daß ber Berfehr in feiner Beise gehindert wird, und mit folden Borfichtsmagregeln verfeben fein, daß Entgleifungen vermieden werben. Die Bejellichaft erhalt das Recht, die Bahn an andere Bahnen anzuschließen und ihre Paffagiere in Ferrybooten über ben Subson nach Nem-Dort zu transportieren. Das Aftienkapital ift auf 15,000,000 Doll. festgesett, kann aber auf 25,000,000 Doll. erhöht werben. Die Fahrgeschwindigkeit foll nicht unter 100 Meilen per Stunde und das Fahrgeld nicht mehr als 2 Cents pro Meile und pro Berfon betragen.

### Berichiedenes.

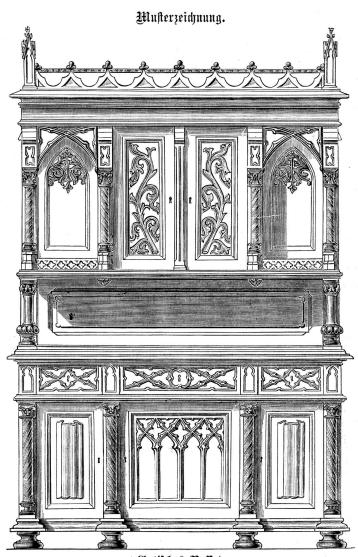
Schweiz. Landesausstellung 1896. Das Komitee ber Gruppe 9 (Kleiberkonfektion) konsktiuierte sich mit den H. Wolf (Genf) als Präsident, Blumer-Egloff (Zürich) als Vize-präsident und Paul Hanneberg (Genf) als Sekretär. Es

wurde erklärt, daß eine starke Beteiligung in Aussicht stehe und angesichts der großen Ausdehnung dieses Geschäftszweiges in den letzten 10 Jahren der Ausstellungsraum bezdeutend größer sein müsse, als bei der Landesausstellung in Zürich im Jahre 1883.

Für die Beteiligung an der Glarner kantonalen Gewerbeausstellung im Jahre 1895 haben sich schon über 40 verschiedene Berufsarten angemelbet; nachträglich ist noch eine Gruppe für weibliche Handarbeiten ins Programm auf-

Basel. — Platten für Neisekoffern und kofferähnliche Gerätsichaften, von J. H. Landis in Oerlikon. — Metallische Mohrkuppelung für Eisenbahnfahrzeuge, von Arn. Wegmann, Maschinening., Enge, Zürich. — Apparat für Frauen-Handsarbeit, von Fr. Strohmeher u. Theodor Sager, Schloßgasse 88, Binningen (Basel). — Bohrapparat für Stickmaschinen, von Aug. Harbegger, Monteur, Whl. — Gestecht mit Verlschnüren, von Gebr. Fischer in Meisterschwanden.

Der Tednische Berein Winterthur hat beschloffen, ben



Gotifches Buffet. Entworfen von Ferd. Seeholzer.

genommen worden. Als Ausstellungelokalitäten find bas ! Schützenhaus in Glarus, die Schießhalle und ebentuelle Ansbauten in Aussicht genommen.

Reue eidgen. Patente. Wagenauszug für Scheunen, Speicher 2c. von F. Huber, R. Hermann, Schmied und Ib. Greusing in Habersat: Roggweil (Thurgan). — Getriebe zur Ueberträgung von Kraft für verschiedene Uebersetzungen der Geschwindigkeit, von der Maschinensabrik Derlikon. — Neuer Damps: Philipper-Schmierapparat, von Alfred Jürcher, Werkmeister, Gigenstr. 2, Jürich V. — Reibungskuppelung zur Regulierung der Geschwindigkeit, von G. Daverio, Konsstrukteur, Leonhardg. 1, Jürich. — Feuersicheres Ueberkleid, von K. Bavier, Hotel Belvebere in St. Moritz. — Glektrische Maschine, von Brown, Boveri u. Co. in Baden. — Weckeruhr mit elektrischer Vorrichtung zur Bethätigung mehrerer Läutewerke, von L. Mesmer-Weber, Markiplatz 34,

Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein zu ersuchen, er möchte Schritte thun für Gründung eines schweizerischen Inktituts zur Prüfung und Sichung physikalisch-technischer Inktrumente, mit dem Site in Zürich.

Segelschiffe mit Motorenbetrieb bürften sich schnell auf bem Bodensee einbürgern. Der Versuch mit einem solchen Lastschiff, den Schiffmann Aug. Roth in Resweil machte, gelang laut "Thurg. Ztg." vollständig. Das mit einem Petroleummotor versehene Schiff kann, wenn nicht gerade ein Sturm herrscht, bei Gegenwind oder Windstille, sei es beladen oder leer, in 30 bis 40 Minuten eine Wegstunde zurücklegen. Am neuen Hafen in Arbon, der den schwerzbeladenen Schiffen den besten Schutz bei jedem Sturm gewährt, ist eine sehr praktische Kampe angedracht, wo Segelschiffe ohne alle Kosten, wie auf einer Werste, so ans Land genommen werden können, daß dieselben in wenigen Tagen

mit einem Betroleummotor verfeben werben fonnen. Gin folder Motor, ber 4-5 Pferbefrafte hat, toftet, fig und fertig ins Schiff gestellt, zirka 3000 bis 3500 Franken und braucht per Tag refp. per 12 Stunden, wenn er unausgefett in Thatigkeit ift, für höchftens 4 Fr. Betroleum. Die Sandhabung eines folden Betroleummotors ift fo einfach, daß fie jeder Schiffsmann nach einiger Erklärung und llebung leicht beforgen fann.

- + Dr. Arnold Burfli-Biegler, Stadtingenieur in Burich, ift am 6. Mai im Alter von 61 Jahren nach langen Leiben geftorben. Er ift einer ber beften Burger Burichs, ber fich besonders durch die Anlage ber großartigen Quaibauten ba= felbst und als Mitglied bes Nationalrates große Berbienfte um Stadt, Ranton und die Schweiz erworben hat.
- + Glodengieger Jatob Reller. In Unterftrag ift im Alter von 68 Jahren der Glockengießer Jakob Keller, Bater, geftorben, ein ehrenwerter Meifter, gewandt in Rat und That. "Er hatte icon gegoffen viel Gloden groß und flein; er goß auch Lieb' und Glauben mit in bie Form hinein.

Behandlung von Rleinmotoren. 3m Berlaufe bes Monats Mai wird von ber Berner Museumsbirektion ein Rurs gur Erlernung ber Behandlung ber Rlein-Motoren ber= anstaltet, der hauptfächlich für Rafereigenoffenschaften, Land= wirte und Gewerbetreibende bom Lande bestimmt ift. Dauer bes Kurfes zwei aufeinanderfolgende Tage, die nach Eingang ber Anmelbungen vereinbart werden. Rursgelb pro Teil= nehmer Fr. 3. —. Anmelbungen nimmt bis 12. Mai die Direktion entgegen.

Torflager · Ausbeutung. Die großen Torflager bei Rothenthurm follen rationell ausgebeutet werden für Gewinnung von Torfftreu und Torfmull. Es hat fich zu biesem Zwede baselbst bie Kommanbitgesellschaft Dietrich, Reeb u. Co. gebilbet.

Rlofterfirche Ronigsfelden. Der aargauische Reg.=Rat nimmt in Aussicht, von fachtundiger Sand einen "Führer" durch die restaurierte Ronigsfelder Rlosterkirche erstellen gu laffen, welcher in gebrängter Darftellung bem Befucher biefes Runftaltertums alle wissenswürdigen historischen und kunfthiftorischen 2c. Norizen an die Hand geben murbe. Die Diriktion bes Innern erhalt ben Auftrag, das Erforderliche porzubereiten u. f. 3. ihren Bericht zu erftatten.

Borficht bei elettrifden Leitungedrähten! Wieder find zwei Falle zu melben, wo bie Berührung eines Leitungs= brahtes fofortige Tödtung verurfachte: Gin bei ber neuen Turbine von herrn Boller in Dietikon auf bem Beruft ac= beitenber Italiener Maurer, welcher sich an der elektrischen Leitung halten wollte, murbe sofort getötet.

Julius Magzoni in Bulle fam am 30. April bei ber Arbeit in ber eleftrischen Anlage in Charmen mit einem Leitungsbraht in Berührung, mas feinen augenblicklichen Tod zur Folge hatte.

Wer in ber Nahe eleftrischer Leitungen gu arbeiten hat, foll äußerste Vorsicht malten laffen und es ift in erster Linie die Pflicht der Fabritbefiger oder Direttoren, die Urbeiter auf die gefährlichsten Stellen aufmerkjam zu machen.

Die Ausbentung der Schieferlager in Elm profperiert gegenwärtig berart und verspricht bei Ausbehnung ber Ausbeutung ben hartgeprüften Elmern einen jo lohnenden Berdienst, daß die Anregung gemacht wird, im öffentlichen Intereffe, um bie Bebensfähigkeit ber Thalichaft gu fteigern, bie Bahnverbindung von GIm mit Schwanden auszuführen.

Unter dem Ramen Sterbekaffe , Borforge" Burich hat fich in Zurich eine Gefellschaft gebildet, welche beim Fall des Ablebens eines Mitgliedes den hinterlaffenen desfelben innert 48 Stunden 300 Fr. auszahlt, um fo allfälligen pekuniaren Berlegenheiten für bie erfte Beit vorzubeugen. Die Brämien richten fich nach bem Alter bes fich Berfichernden und werden vierteljährlich erhoben. Perfonen beiber Geschlechter von 20 bis 45 Jahren können Mitglieder werben; bis jest find 250 Personen beigetreten und 2000 Franken zusammengebracht. Die Gesellschaft begann ihre Thätigkeit am 1. Mai I. 3. und beabsichtigt, dieselbe auf bie gange Schweiz auszubehnen.

Tapetenkleben mit Wasserglas. Tapezierer sollten gelegentlich Tapeten mit Wafferglas auffleben. Diefes verleiht ben Tapeten die Gigenschaft, abwaschbar zu werben. Allerdings leibet manche Farbe von dem Bafferglas; man muß deshalb vorher eine Probe barauf machen. Manchmal wird es fich babei zeigen, bag bas Bafferglas auf bie Farbe vorteilhaft wirkt, fie wird leuchtender. Das Waffer-glas ift nicht fo bid anzuwenden, wie man es in ben Droguenhandlungen erhält, fondern halb auf halb gu ber= dünnen.

## Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

75. Ber ift Raufer von ichon ausgearbeiteten Sauen- und Rarftftielen, bei Abnahme von einem Dugend 50 Cts. per Stud, schiffeller in Brushalme 35 Cts. per Stud? 76. Ber liefert buchene Bretter

Ber liefert buchene Bretter, 3 cm bid und gu welchem

Preis per []'. Wer könnte ein Mittel angeben, wie man runde, tannene,

cirfa 80 cm lange Holzklötze präparieren muß, daß, wenn dieselben rund zu 1 mm diden Platten geschnitten werden, diese Platten nicht fo leicht zerreißen?

78. Ber liefert rote und ichwarze Erdfarben in anerkannt guter Qualität zur herstellung farbiger Cement-Boden-Platten?

79. Wet liefert einen neuen, eventuell auch einen ältern Beilenhauerwerfzeug, fomplett ober verichiedene Details dazu? Wer würde vielleicht Arbeit daran geben (Feilen aufhauen)?

80. Belde Firma (Groffabrifation) liefert aus erfter Sand

Meerrohr= und Bambusrohrgeflecht?

81. Bie kommt es, daß die meisten Cement-Gartensodel an denjenigen Stellen rissig werden, wo die eizernen Pjähle eingesetz sind und wie wäre diesem abzuhelsen? 82. Bo in der Schweiz ift die größte Fabrif, welche Glas-geschirr fabrigiert?

83. Ber liefert schöne trockene Buchendillen, 9-11 cm bick? 84. Wer fabriziert fertige Stiegentritte? 85. In einer Gemeinde des St. Galler Oberlandes, welche

über viele und tüchtige Arbeitsfrafte der Stiderei und mech. Beberei verfügt, wäre für eine Seidensirma beste Gelegenheit zur Einführung der Seidenweberei, vorzüglich als Hausindustrie; auch wäre daselbst eine bedeutende konstante Wasserbast zur Errichtung eines mech. Erablissements dieser Art zu haben. Ber interessiert fich für biefe Sache?

#### Antworten.

Muf Frage 56. 218 Lieferanten von Rehlmaschinen und Bandfagen neuester Konitruttion empfehlen fich : Gebr. Knecht, Maschinenfabrit, Zürich (Sihlhölzli).

Auf Frage 57. Wenden Sie fich Ab. Karrer, Metallgießerei, Kulm b. Aarau.

Auf Frage 60. Golde und Silbergespinnste liefern Steniter u. Luippold in Nürnberg; Speiser u. Co. in Nürnberg, Lassen Sie sich von diesen beiden Firmen Muster und Preiscourants

Auf Frage 62. Diene gur Nachricht, daß wir in unserer Schleiferei verschiedene Schleifsteine, sowie auch andere Ginrichtungen jum Schleifen vorrätig haben und wir dieselben zum Kauf an-bieten. Ueber den Kraftverbrauch dieser Maschinen sind wir gerne bereit, gewünschte Auftlarung zu geben. S. Gulzer u. Cie., Schmiebe, Glattfelden.

Auf Frage 66. 40-50 Sekundenliter und 4 m Gefäll ergeben mit einer Turbine 11/2-2 Pferdefräste. Die Rohrleitung sollte wenigstens 250 mm sein, jedoch wäre eine solche von 300 mm günstiger. Es empsiehlt sich für solche Anlagen Eug. Haas, mech. Wertstätte, Flawyl.

Auf Frage 66. 40 Setundenliter mit 4 m Gefäll neben auf auf gruge **vo.** 40 Setunoentiter mit 4 m Gegal geden allt dem ersten Trieb 11/2 Pferdetraft, Nöhren 25 cm hohlweite Eine leichte Turbine von Glech, ca. 1 m Durchmesser, gibt besseren Rugsesser und läuft gleichmäßiger. B. Auf Frage **67**. Ich habe eine solche Wilhte zu vertausen. Extince Weldinschland in den solche Wilhte zu vertausen.

3. Steiner, Majchinenhandlung, Zürich-Wiediton. Auf Frage 68. Fragesteller wolle sich gefl. an meine Firma wenden. Wwe. A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 68. Wenden Sie sich an A. Genner, Richtersweil.